

Wenn MITWIRKUNG grossgeschrieben wird und Kinder sich ihre Pausenplatz-Träume selbst erfüllen

Text: Amelie, Chiara, Donovan, Elena, Ina, Jano, Laura, Linus, Lorena, Melina, Noée, Yann
Bilder: Belina Primoschitz

Wir haben eine AAG (Ausserschulische Arbeitsgruppe) mit drei Projekten gebildet: Kletterwand, Hüpfspiel und Holzhaus. In der Gruppe «Kletterwand» sind Melina und Amelie, sie dürfen die Kletterwand bauen. In der Gruppe «Holzhaus» sind Linus, Donovan, Jano und Yann: sie müssen ein Baugesuch machen. Das Holzhaus sollte auf dem Pausenplatz auf dem Hügel vis-à-vis der Schaukel gebaut werden.



Hier soll rechts vom Weg auf dem Hügel das Holzhaus hinkommen.

Willst du wissen, was ganz aktuell gerade läuft?

Dann lies weiter ...

Projekt Holzhaus:

Du hast schon richtig gelesen: Wir werden tatsächlich ein Baugesuch stellen. Dafür müssen wir ausmessen, wie weit das Holzhaus vom Schulhaus entfernt ist und es dann auf einem Plan in rot einzeichnen. Die Pläne haben wir von Alvian (der Sohn von Frau Joos) gezeichnet bekommen. Das war total toll! Er kam auf den Pausenplatz und hat mit uns überlegt, wie wir unsere Wünsche umsetzen können. Das Holzhaus wird sogar einen Balkon haben! ☺

Wir haben von Holzbau Hürzeler Spenden erhalten und werden dann dort das Holz kaufen.

Wir hoffen fest, dass wir das Holzhaus nach den Ferien bauen können.

Projekt Kletterwand:

Wir haben von Herrn Berdat das Okay für die Umsetzung von unserem Projekt erhalten. Wir warten aktuell noch darauf, dass wir eventuell eine Spende von einer Boulderstube erhalten. Wir brauchen nämlich noch Boulder (Klettergriffe) und ein Seil

für die Kletterwand. Dieses wird ans Klettergerüst dran gebaut werden. Wir freuen uns sehr darauf, die Wand dann noch anzumalen.

Projekt Hüpfspiele:

Ganz aktuell sind wir dabei, die Pläne zu zeichnen. Wir haben auf dem Pausenplatz ausgemessen, wo welches Hüpfspiel hinkommen soll. Die Idee ist übrigens aus dem Wunschbuch der Gemeinde. Und am Adventsmarkt wurden die Ideen dann gezeichnet. Vielleicht erinnerst du dich noch, das war neben der Oase. Wir werden dann die Masse bestimmen und Schablonen herstellen. Wir haben uns sehr gefreut zu erfahren, dass Raffael Meier die Firma Brillux als Sponsor gewinnen konnte und danken allen ganz herzlich. Wir freuen uns, wenn ihr dann schon ganz bald die ganzen Hüpfspiele ausprobieren könnt.

Hey, wisst ihr was?! Wir haben ganz viel Geld durch Spendenaktionen zusammen bekommen. Denn eigentlich war die Idee, Projekte zu machen, die wenig Geld kosten. Unsere Ideen wurden dann doch grösser als gedacht. Wir haben Farbenspenden von Maler Meier und Maler Müller erhalten, wir haben beim Wildblumenmarkt selbstgebastelte Windlichter



Wir sind sehr stolz auf die Spende von Frau Binder-Meury's Klassentreffen. v.l.: Donovan, Melina, Carole Binder-Meury, Linus und Yann



An der Sprossenwand wird die Kletterwand entstehen.

Die AAG-Pausenplatzgestaltung wurde im November gegründet. Wir haben uns schon oft am Mittwoch- oder Donnerstagnachmittag in der Schule getroffen. Wir telefonieren selbständig mit Firmen und haben unsere Ideen bereits Frau Stuke (Schulleitung), Frau Binder-Meury (Gemeindepräsidentin), Herrn Berdat (Leiter Bau Planung, Umwelt) und Herrn Stalder (Leiter Hausdienst) vorgestellt. Frau Primoschitz (Kinder- und Jugendbeauftragte) ist es wichtig, dass wir selbst entscheiden und mitwirken. Das nennt man Partizipation. Aus diesem Grund dauert es etwas länger, bis wir unser Holzhaus, die Kletterwand und die Hüpfspiele realisiert haben und benutzen können. Ja, du hast richtig gelesen, diese drei tollen Projekte sollen in den nächsten Monaten umgesetzt werden.



Die Projektgruppen Kletterwand und Holzhaus stellen ihre Pläne bei Herrn Berdat und Frau Binder-Meury vor.

und Pflanzenetiketten verkauft. Am Spaghetti-Plausch gab es Kuchen; der Erlös vom Grümpeltturnier wird für eure Pausenplatzverschönerung genutzt und wir sind durchs Dorf gelaufen und haben leckere Muffins und Kuchen verkauft. Am 2. Juli waren wir bei Frau Binder-Meury und Herrn Berdat, um unsere Pläne vorzustellen. Da kam Frau Binder-Meury mit einer Überraschung um die Ecke. Von ihrem Klassentreffen im

Mai ist noch etwas Geld übriggeblieben und das haben die ehemaligen Klassenkolleginnen und -kollegen auch unserem Pausenplatz-Projekt gespendet. Frau Binder-Meury ging nämlich von 1977 bis 1982 auch in Magden in die Primarschule ☺.

Wir sagen allen Sponsoren danke; allen Eltern, allen Menschen aus Magden, allen, die unseren Traum in Erfüllung gehen lassen!



Die Gruppe «Hüpfspiele» zeichnet die exakten Pläne.

Von vorne links nach vorne rechts: Chiara, Laura, Ina, Elena, Lorena, Marco Wohlschlegel, Noée

Ein grosses Dankeschön von Marco Wohlschlegel (FH-Student Schulsozialdienst) und Belina Primoschitz geht an alle Kinder, die bei der Umsetzung dieser besonderen Projekte Energie und Zeit geben! Ihr seid GROSSARTIG!

Dritter Neophytentag

Text und Bild: Michael Schaub

Der Neophytentag fand bereits zum dritten Mal statt. Bei idealen Wetterbedingungen rückten Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen der Primarschule klassenweise aus, um das einjährige Berufkraut zu jäten. Diese Pflanze ist ein invasiver Neophyt, der in einheimische Pflanzengesellschaften eindringt und diese verdrängen kann. Durch das Jäten vor der Samenreife kann das Berufkraut zurückgedrängt werden. Die Einsatzorte lagen sowohl im Wald (Tal, Niderwald) als auch im Dorf (Wygarte, christ-katholische Kirche). Einige Einsatzorte waren dieselben wie im letzten Jahr, andere jedoch nicht, da der letztjährige Einsatz Wirkung gezeigt hat. Die Aktion wurde in Zusammenarbeit mit der Naturschutzkommission, dem Naturschutzverein und der Schule durchgeführt und soll im nächsten Jahr wiederholt werden.



Die Klasse 6a nach erledigter Arbeit im Tal